

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Kantonsverwaltung

Bern, Dezember 2009

Änderungen in den Anstellungsbedingungen per 1. Januar 2010 / verschiedene weitere Informationen

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kantonsverwaltung

Zu Beginn des neuen Jahres treten wiederum verschiedene Änderungen in den Anstellungsbedingungen in Kraft, über welche wir Ihnen hier einen Überblick vermitteln möchten. Weitergehende Informationen sind auf der Internet-Seite des Personalamts (www.pa.fin.be.ch) oder auch beim Personaldienst Ihrer Verwaltungseinheit verfügbar.



1. Lohnerhöhungen per 1. Januar 2010

Im Rahmen des Budgets 2010 hat der Grosse Rat ein Wachstum der Lohnsumme von insgesamt 1.0 % bewilligt. Der Regierungsrat hat am 2. Dezember 2009 für das Kantonspersonal folgende Aufteilung dieser Mittel beschlossen (eine Orientierung erfolgte bereits mit BE-info: Flash, Mail vom 4. Dezember 2009):

- **0.7 %** werden für **individuelle Gehaltserhöhungen** (Leistungslohn) zur Verfügung gestellt (Personen in Funktionen ohne leistungsbezogenen Aufstieg erhalten eine Gehaltsstufe).
- Der andere Teil von **0.3 %** wird für eine **generelle Gehaltserhöhung** verwendet. Dadurch soll die Mehrbelastung durch die erhöhten Beiträge an die Bernische Pensionskasse (vgl. dazu Ziffer 3) kompensiert werden. Da zugleich die durchschnittliche Jahresteuern bei -0.4% liegt, ergibt sich damit für alle Mitarbeitenden eine leichte Realloohnerhöhung.

2. Ferienanspruch 2010

Der Regierungsrat hat angesichts der schwierigen finanzpolitischen Rahmenbedingungen beschlossen, auf eine Erhöhung des Mindestferienanspruchs im Jahr 2010 zu verzichten. Der Ferienanspruch beträgt damit weiterhin 23, 27 bzw. 32 Tage.

3. Bernische Pensionskasse (BPK): Erhöhung der ordentlichen Beiträge und verschiedene punktuelle Reglementsänderungen

Wie unter Ziffer 1 erwähnt und bereits früher kommuniziert (BE-info: Flash, Mail vom 3. November 2009), senkt die BPK ihren technischen Zinssatz per 1. Januar 2010 von 4,0 auf 3,5 %. Dadurch soll der inskünftig erwartete Vermögensertrag in realistischer Weise abgebildet werden. Diese Massnahme erfordert eine gleichzeitige Erhöhung der ordentlichen Beiträge um insgesamt 2,2 Prozent der versicherten Löhne. Davon übernehmen die Arbeitgeber 1,4 % und die Versicherten 0,8 %. Mehr dazu und zu verschiedenen punktuellen Änderungen in BPK-Reglementen erfahren Sie aus dem Schreiben, welches Ihnen in diesen Tagen direkt durch die BPK zugestellt wird.

4. Entschädigung für die Verwendung privater Fahrzeuge: Erhöhte Zuschläge bei besonderen Voraussetzungen

Zusätzlich zur regulären Entschädigung von 70 Rappen pro Kilometer (bzw. 60 Rappen ab 9000 Kilometern) können die Verwaltungseinheiten ab 1. Januar 2010 erhöhte Zuschläge von 5 bis 25 Rappen pro Kilometer (insgesamt maximal 860 Franken / Jahr) bewilligen, wenn besondere Voraussetzungen dies rechtfertigen. Diese Voraussetzungen sind im sog. „Ansatz-RRB“ umschrieben, welcher im Internet verfügbar ist (www.pa.fin.be.ch, Rubrik: Anstellungsbedingungen / Gehalt).

5. Weitere Informationen

Wir benützen die Gelegenheit, Sie auch auf einige weitere Veränderungen, Aktualitäten oder Informationsmöglichkeiten aufmerksam zu machen:

- **Neuorganisation „Ansprechstelle sexuelle Belästigung“**

Die bisherige Organisation mit Ansprechpersonen in den Direktionen und der Staatskanzlei ist nicht mehr gültig. Stattdessen steht den Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung seit 1. November 2009 eine neue Dienstleistung zur Verfügung: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Beratung und Unterstützung bei Verdacht auf sexuelle Belästigung suchen, können sich neu verwaltungsextern an die **Telefon 044 787 73 71** wenden und werden von erfahrenen Fachpersonen psychologisch und juristisch beraten. Bei Bedarf kann auch ein persönliches Gespräch stattfinden. Diese Beratung ist vertraulich und kostenlos. Sie wird in deutscher und französischer Sprache angeboten.

- **Neu gestalteter Internetauftritt des Personalamts**

Die Internet-Seite des Personalamtes (www.pa.fin.be.ch) präsentiert sich in einem neuen Kleid. Wir hoffen, Ihnen das Kennenlernen unseres vielfältigen Informationsangebots damit zu erleichtern und laden Sie zu einem Besuch unserer Homepage ein.

- **Angebote zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie**

Dem Kanton Bern als Arbeitgeber ist es ein wichtiges personalpolitisches Anliegen, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie mit entsprechenden Angeboten, Anstellungsbedingungen und Arbeitszeitmodellen zu fördern. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Internet-Seite des Personalamts (Rubriken: Anstellungsbedingungen / Arbeitszeit bzw. Personalentwicklung / Gleichstellungsfragen).

- **Pandemische Grippe (H1N1)**

Zum Verhalten bei Grippesymptomen, zu Schutzmöglichkeiten und zum Stand der Pandemievorsorgeplanung innerhalb der kantonalen Verwaltung finden Sie diverse Informationen auf der Internet-Seite des Personalamts (Rubrik Betriebliches Gesundheitsmanagement / Pandemie).

Ferner informieren wir Sie regelmässig bzw. bei aktuellem Bedarf auch per E-Mail (BE-info: Flash).

- **Personalbefragung 2009**

Im Oktober/November 2009 wurde erneut eine Personalbefragung durchgeführt. Wir danken an dieser Stelle allen Mitarbeitenden, welche an der Befragung teilgenommen und damit zu einer erfreulichen Rücklaufquote von gegen 60 % beigetragen haben. Wir werden Sie über die Ergebnisse informieren, wenn diese im Laufe des Monats Februar 2010 vorliegen werden.

Mit einer laufenden Aktualisierung unserer vielfältigen Dienstleistungen und Angebote wollen wir dazu beitragen, Ihre Motivation und Zufriedenheit als Mitarbeitende ebenso zu erhalten und zu steigern wie die Attraktivität des Kantons Bern als Arbeitgeber. Wir hoffen, dass uns dies mit unseren Aktivitäten gelingt und werden Sie zu gegebener Zeit gerne über verschiedene Neuerungen informieren, die sich zur Zeit in Vorbereitung befinden.

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement in diesem Jahr und wünschen Ihnen angenehme und erholsame Festtage sowie alles Gute für das neue Jahr.

Freundliche Grüsse

Personalamt des Kantons Bern



Hans-Ulrich Zürcher
Amtsleiter